

Projekttitlel:

Unterrichtsmaterial Papier

Laufzeit:

18.6.2018 – 31.1.2019

Anlass und Zielsetzung des Projektes:

Im Sinne der BNE gilt es, SchülerInnen die ökologischen und sozialen Folgen, die mit dem Alltagsprodukt Papier verbunden sind, anschaulich, fesselnd und praxisnah zu vermitteln, Wissen zu verankern und sie zu eigenem Handeln zu motivieren. Mit seinem hohen Papierverbrauch trägt Deutschland entscheidend zu Waldzerstörung, CO₂-Emissionen, Energie- und Wasserverbrauch bei, mit entsprechenden Folgen für Klimawandel, Lebensraum- und Biodiversitätsverlust sowie Existenzgefährdung von Menschen insbesondere im globalen Süden. Deshalb werden für Lehrkräfte aller Schulformen und Altersstufen sowie für MultiplikatorInnen außerschulischer Lernorte moderne, fundierte „Unterrichtsmaterialien Papier“ erstellt, die digital kostenfrei abrufbar sind und auf BNE-Servern und Internetseiten veröffentlicht werden (s. u.).

Um Lehrkräfte zur Integration des Themas in ihren Unterricht zu bewegen, finden begleitende Fortbildungen statt, die die wichtigsten Zusammenhänge beleuchten und zeigen, wie sich mit den Unterrichtsmaterialien schnell und ressourcensparend einzelne Stunden bis hin zu ganzen Projektwochen gestalten lassen. Dabei stehen Praxisbezug, intensive Beteiligung der SchülerInnen und Anregungen zur Durchführung konkreter Aktionen für Papiersparen und Recyclingpapiereinsatz im Vordergrund.

In Brandenburg führte die Papier-Referentin Angelika Krumm von Robin Wood Lehrerfortbildungen und einen Workshop mit einer Schulklasse als Pilot durch, um das pädagogische Konzept der neuen Unterrichtsmaterialien Papier in der Praxis zu erproben, zu evaluieren und zu optimieren.

Darstellung der Projektdurchführung:

Die Unterrichtsmaterialien werden durch die Papierexpertin Evelyn Schönheit, Papier & Ökologie e. V. und Barbara Maué, Referentin für Kindheitspädagogik und Koordinatorin des Netzwerks Haus der kleinen Forscher in Kleve, erstellt. Angelika Krumm, Robin Wood e.V., begleitete auf Basis ihrer langjährigen Erfahrung aus Bildungsprojekten und ihrer Ausbildung als Ingenieurin für Papiertechnik mit pädagogischem Abschluss die Entwicklung und Umsetzung des pädagogischen Konzepts.

In zwei Pilot-Lehrerfortbildungen und einem Workshop mit einer 10. Klasse Ende 2018 und Anfang 2019 in Brandenburg erprobte Frau Krumm insbesondere neu konzipierte Unterrichtseinheiten –zwei Übungen sowie ein Planspiel – sowie das dahinter stehende pädagogische Konzept direkt mit den Zielgruppen im Testdurchlauf. Die kritische Evaluation durch die TeilnehmerInnen ermöglichte die weitere Optimierung der Unterrichtsmaterialien.

Projekt-Ergebnisse:

Neu konzipierte Unterrichtsmodulare und praktische Übungen zur Vermittlung der ökologischen und sozialen Folgen unseres Papierverbrauchs wurden im Rahmen von Workshops anhand der Rückmeldungen der TeilnehmerInnen evaluiert, so dass sie fertig aufbereitet in den neuen „Unterrichtsmaterialien Papier“ im Herbst 2019 veröffentlicht werden und damit allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Dank der BNE-Förderung des MLUL Brandenburg konnten insbesondere zwei interaktive Übungen „Ökologischer Fußabdruck meines Papierverbrauchs“ und „Verbrauch bei uns und in anderen Ländern“ für alle Altersgruppen neu erarbeitet, erprobt und optimiert werden. Außerdem entstand ein Planspiel für SchülerInnen der Oberstufe, bei dem sie sich selbst in den aktiven Rollen befinden, handeln und entscheiden müssen. Das neue Planspiel vermittelt lebensnah, welche Folgen die fortschreitende Zellstoffproduktion für Papier in Brasilien – als Hauptlieferland für Deutschland – mit Blick auf Natur und Menschen hat, welche Interessensgruppen sich gegenüberstehen und welche Alternativen und Lösungsansätze bestehen, die Wald- und Klimaschutz mit Positiveffekten für die lokale Bevölkerung und indigenen Gemeinschaften verbinden.

Alle Lehrkräfte – mit einer einzigen Ausnahme - die an den Workshops in Brandenburg teilnahmen, möchten das Thema Papier künftig in ihren Unterricht integrieren. Die Lehrerfortbildungen in Branden-

burg werden auch über die Projektlaufzeit hinaus fortgesetzt. Zusätzlich haben begeisterte TeilnehmerInnen einer Veranstaltung mit Frau Krumm vereinbart, dass sie ein zusätzliches Seminar und eine Projektwoche im Zeitraum Juni bis September 2019 bei ihnen durchführt.

Die SchülerInnen wiederum gaben das Feedback, dass sie die Wirksamkeit ihrer Konsum- und Handlungsentscheidungen im Rahmen des Workshops reflektieren konnten und durch das Planspiel dazu motiviert wurden, künftig auf Papiersparen und Recyclingpapier mit dem Blauen Engel zu achten. Einige sagten sogar, dass sie weitere Menschen informieren werden. Durch den starken Praxisbezug, den das Thema Papier in vielfältiger Weise ermöglicht, ist die Motivation für SchülerInnen erfahrungsgemäß sehr groß, sich persönlich zu engagieren und aktiv zu werden. Sie erfuhren zudem, dass internationale Unterstützung z. B. durch NGOs äußerst wichtig ist.

Im Sinne der BNE konnten sie somit Kompetenzen entwickeln, wie sie einen effektiven Beitrag zur Lösung zentraler Probleme unserer Zeit leisten können, indem sie bewusst mit dem Alltagsprodukt Papier umgehen und weitere Menschen informieren und motivieren, dies ebenfalls zu tun.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:

Als Ergebnis der Pilotveranstaltungen in Brandenburg, ihrer Evaluation sowie der darauf basierenden Ausarbeitung des pädagogischen Konzepts werden die „Unterrichtsmaterialien Papier“ im zweiten Halbjahr 2019 bundesweit veröffentlicht. Zahlreiche Umwelt- und Kultusministerien verschiedener Bundesländer, Landesinstitute für Lehrerbildung, Schulämter, Umwelt- und entwicklungspolitische Organisationen wollen die Materialien auf ihre Internetseiten stellen und über ihre Verteiler ankündigen. Intensive Pressearbeit seitens Papier & Ökologie e. V. wird das Erscheinen breit bekannt machen.

Die Veröffentlichung der Unterrichtsmaterialien im Internet sowie die Abrufe werden dokumentiert und nachgereicht, ebenso ein Pressespiegel, der die Medienresonanz beim Erscheinen festhalten wird.

Aussagen zur Zahl der erreichten Personen:

Dabendorf: 15 Lehrkräfte / MultiplikatorInnen anwesend (2 krank entschuldigt)

Potsdam: 16 SchülerInnen

Königs Wusterhausen: 16 Lehrkräfte / MultiplikatorInnen

Durch die geplanten Folgeveranstaltungen in Großbeeren (im Zeitraum Juni bis September 2019) werden voraussichtlich 16 LehrerInnen und 75 SchülerInnen erreicht werden.

Fazit:

Das Thema Papier bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten in verschiedenen Fächern, fachübergreifend sowie an außerschulischen Lernorten. Von besonderem Interesse ist, dass die erarbeiteten Kenntnisse in konkrete Handlungsalternativen münden. So können SchülerInnen direkt selbst aktiv werden und die Wirksamkeit ihres eigenen Handelns erfahren. Daraus resultiert eine hohe Motivation, die im Sinne der BNE auch auf andere Bereiche positive Effekte haben kann.

Anhand der in Brandenburg als Pilot durchgeführten Workshops mit Lehrkräften und einer Schulklasse wurden verschiedene, im Rahmen des Projekts neu konzipierte Unterrichtsmodule bewertet und weiterentwickelt, die an die Alltagswelt der TeilnehmerInnen anknüpfen, sie für die ökologischen und sozialen Folgen unseres hohen Papierverbrauchs sensibilisieren und zum Gegensteuern motivieren.

Ab Herbst 2019 werden die erarbeiteten Materialien für alle Interessierten kostenfrei im Internet abrufbar sein.

Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:

Papier & Ökologie e. V., Brahmsallee 127, 20144 Hamburg, Telefon: 040 / 4201246,

Mail: kontakt@evelyn-schoenheit.de, Evelyn Schönheit (Geschäftsführerin)

Kooperationspartner soweit zutreffend:

Robin Wood e. V., Angelika Krumm, Rosa-Luxemburg-Straße 24, 16303 Schwedt/Oder
Staatliches Schulamt Brandenburg / Staatliches Schulamt Cottbus